

16er-Höhepunkt auf dem Neusiedler See

Auch in Österreich findet der 16er-Jollenkreuzer immer mehr Segelfans. Nach Neugründung einer österreichischen Klassenvereinigung konnte erstmals eine nationale Meisterschaft auf dem Neusiedler See ausgesegelt werden. Insgesamt 18 Teams aus Österreich und Deutschland waren zum Start-Up der ÖKM dabei. Einige Crews waren rund 1.300 km aus dem Norden Deutschlands angereist.

Die souveräne Wettfahrtleitung hatte alles im Griff und absolvierte bei hervorragenden Segelbedingungen in vier Tagen acht Wettfahrten. Mit fünf ersten Plätzen konnte sich das österreichische Vater-Sohn-Team Bernd und Werner Tremmel als erste Mannschaft in die ÖKM-Historie eintragen. Dahinter folgten die deutsch-österreichische Kooperation Sven Düsener (Plöner SV) mit Vorschter Andreas Zethner (YC Mörbisch) und Wilhelm Beckmann/Günther Beckmann vom Dümmer. Die Meldungen von vier Steuerfrauen und fünf Vorschterinnen unterstreicht zudem die Attraktivität des Regatta-16ers auch für Frauen- oder Mixed-Teams.

Im Anschluss an die ÖKM segelten die 16er den Höhepunkt der Regattasaison 2019: den Euro-Cup auf dem Neusiedler See. Erneut gelangen acht Wettfahrten für diesmal 19 Teams aus Österreich und

Deutschland. Trotz schwierigen Leichtwindbedingungen über vier Tage war das Segeln bei hervorragend gelegten Kursen und spektakulären Down-Wind-Zieleinläufen ein Genuss für alle Teilnehmer.

Am Ende setzten sich Helmut Tremmel/Christian Dunkl vor den Lokalmatadoren Bernd und Werner Tremmel durch. Den Bronze-Rang ergatterten Sven Düsener/Andi Zethner (Yachtclub Mörbisch), Rang vier ging an Wilhelm Beckmann/Günther Beckmann vom Dümmer. Als beste Steuerfrau wurde Marianne Altvater mit Vorschter Rainer Altvater (SCL/Dümmer) auf Rang fünf, als beste Vorschterin Stephanie Mroß mit Steuermann Jens Hucke vom SC von Plön auf Rang sechs und als bestes Damen-Team wurden Doris Beckmann/Julia Schmale (SCL/Dümmer) auf Rang neun geehrt.

Mit Hilmar Härtel reiste der älteste Teilnehmer aus dem Frankenland an, um nun 82-jährig seine Segelkarriere mit der Teilnahme am Euro-Cup zu beschließen. Er gewann mit Vorschter Martin Oppmann wiederholt den ersten Preis als bestes Classic-Boot und wurde bei der Siegerehrung mit emotionalen Worten und Ovationen verabschiedet.

Die internationale Deutsche Bestenermittlung der 16er-Jollenkreuzer wird 2020 auf dem Steinhuder Meer ausgesegelt.



Die Top-Platzierten des Euro-Cups (von links): Bernd und Werner Tremmel, Christian Dunkl und Helmut Tremmel sowie Sven Düsener und Andreas Zethner.

Fotos: Ossi Halwax



Hilmar Härtel segelte den Euro Cup mit Vorschter Martin Oppmann und verabschiedete sich mit diesem Auftritt von der Regattabahn.